

Protokoll
2. außerordentliche StuPa Sitzung

Anwesende:

StuPa:

Juliane Liebig (JumpUP)
Dominik Röhrig, Alexander Lindemann, Peer-Winfried Winkler,
Sebastian Walter (SDS)
Sebastian Schulte (LHG)
Niklas Nieter, Antje Bredien, Matthias Kaiser (RCDS)
Marei Frener, Franz-Daniel Zimmermann (Shine UP)
Sebastian Adamski, Torsten Berger, Catharina Bockelmann (Juso)
Sonja Bauer, Michael Golze (GrüCa)
Adrian Fuks (Juplang)

AStA:

Jürgen Engert, Elsa Plathe, Florian Rumprecht, Raana Ghazanfarpour, Alexander Gayko, Paul Möller, Florian Görner, Caro Bachmann, Angelika v. Pressentin, Elisa Kerkow

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Beschluss der TO und des Protokolls

TO: **Einstimmung angenommen**

Protokoll: 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 0 Nein

→ **Angenommen**

TOP 3: Gäste

Vertreter vom StWA Anwesend

Es fehlen noch 2 Leute für den StWA

TOP 4: StWA - Nachwahl

Bewerber: Gjergj Binakaj

Präsidium beantragt offene Wahlen, wurde angenommen

Wahlergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Gjergj Binakaj somit gewählt

TOP 5: Anträge

5.1. Ultrash Festival

Behandlung des Antrags: 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

--> Antragsteller Roman ist da und stellt das Projekt vor

Ausfallbürgschaft wird beantragt von Sebastian Adamski

Änderungsantrag zu Ausfallbürgschaft: 15 Ja-Stimmen, **Einstimmig angenommen**

Abstimmung:

Über 2500,- Euro Ausfallbürgschaft für das neunte ULTRASH- Festival im Freiland (Friedrich Engels Straße 22) in

Potsdam am 10.07. / 11.07 2015.

12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen --> **Antrag ist angenommen**

5.2. Hochschulsommerfest

Behandlung des Antrags: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

5.3. Nextbike

Behandlung des Antrags: 14 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen

--> Pause

5.2. Hochschulsommerfest --> Fragen

Änderungsantrag von Sonja: 6000€ bewilligen

--> 6 ja stimmen, 7 Nein Stimmen und 3 Enthaltungen --> **Änderungsantrag abgelehnt**

Abstimmung:

6 ja stimmen, 5 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen --> **Antrag wurde angenommen**

5.3. Nextbike

11 ja stimmen, 3 Enthaltungen

Antrag wurde angenommen

TOP 6: Berichte

6.1. AStA: Turnhalle für das Zentrum für Hochschulsport
Verschiedene Träger bspw. Stadt Potsdam, hsg

6.2. StuPa Präsidium

Helmut arbeitet jetzt (ab 1.4.2015) beim AStA als Systemadministrator

6.3. weitere Gremien

Fahnenhissung der UPride, 21.4.15 Campus Griebnitzsee

Nächste Sitzung am 5.5.15

Protokollantin: Catharina Bockelmann

Sitzungsende: 22:05

UltRasH- Vorbereitungsgruppe
Benjamin Kaß
benjaminkass@gmx.de

15.03.2015

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam
Referat für Finanzen
Am Neuen Palais 10 Haus 6
14469 Potsdam

Finanzierungsantrag

Über **2500,- Euro** für das neunte ULTRASH- Festival im Freiland (Friedrich Engels Straße 22) in Potsdam am **10.07. / 11.07 2015**.

ULTRASH- Festival:

Das ULTRASH- Festival ist eine Kooperation der Gruppen RASH BB, red and anarhist skinheads Berlin-Brandenburg, und dem FI99, einer Gruppe Fußballfans des SV Babelsberg 03.

In diesem Jahr soll die mittlerweile neunte Auflage der zweitägigen Veranstaltung über die Bühne gehen.

Somit ist das Non-Profit- Festival eine feste Institution in der Potsdamer (Alternativ-)Kulturlandschaft.

In den ersten Jahren fand das Festival stets im alternativen Kulturzentrum „Archiv“ statt, doch wie schon in den letzten Jahren soll das ULTRASH auch in diesem Jahr wieder im mittlerweile etablierten Kulturzentrum „Freiland“ stattfinden, da hier die infrastrukturellen Rahmenbedingungen optimal zu unserem Festival passen.

Nach wie vor entwickelt sich Potsdam immer mehr zu einer Stadt, in der es finanziell schwächer gestellte Menschen schwer haben, an wichtigen Lebensbereichen zu partizipieren. Das betrifft auch den Bereich der kulturellen Nutzungsmöglichkeiten, sodass alternative Kulturzentren und unkommerzielle Kulturveranstaltungen wie das ULTRASH-Festival eine große Bedeutung für die Lebensqualität in der Stadt Potsdam haben.

So zählen die Studierenden in Potsdam zu einer der Bevölkerungsgruppen, die nicht nur direkt betroffen sind, sondern sich in den vergangenen Jahren aktiv an der Thematisierung um Freiräume, Sozio- und Jugendkultur beteiligt haben.

Auf der einen Seite versucht sich Potsdam als „Studentenstadt“ darzustellen, doch auf der anderen Seite wird pulsierendes, studentisches Leben in der Stadt nur begrenzt erwünscht. Das ULTRASH-Festival versteht sich als ein unkommerzielles Low-Budget-Festival, das allen Menschen eine Teilnahme zur musikalischen (Sub-) Kultur ermöglichen möchte.

Wir wollen zeigen, dass es noch ein anderes Potsdam gibt und dass sich alternative Kultur nicht aus der Innenstadt drängen lässt.

Außerdem hat das ULTRASH immer einen inhaltlichen Anspruch, welchen wir neben verschiedenen Ständen, Ausstellungen, Vorträgen und nicht zuletzt in unserer kostenlosen Festivalzeitschrift „Ultrash Unfug“ zum Ausdruck bringen.

Musikalisch wird es erneut ein buntes, internationales Potpourri verschiedener Musikstile geben. Für dieses Jahr sind 11 Bands mit Musiker*innen und Künstler*innen aus Niederlande, Dänemark, Russland und Deutschland angekündigt.

Vorläufige Kostenkalkulation:

Bands + DJs:	4000,- Euro
Technikausleihe + Bühnentechnik:	1000,- Euro
Miete Bühne + Marktstände:	190,- Euro
Fahrkosten (Abholung Bands/Einkauf):	200,- Euro
Honorarkosten für Referent*innen:	300,- Euro
Druckkosten Plakate & Flyer:	300,- Euro
Druckkosten Festivalzeitung:	250,- Euro
Einlassbändchen:	60,- Euro
Reinigungsmittel und Backstageverpflegung:	350,- Euro

<i>Gesamtkosten:</i>	<i>6650,- Euro</i>

Geplante Einnahmen:

Einlass:	2800,- Euro
Grillverkauf:	350,- Euro
Getränkeverkauf:	1000,- Euro

<i>Gesamteinnahmen:</i>	<i>4150,- Euro</i>

Deckungslücke: 2500,- Euro = beantragte Summe

Über einen positiven Bescheid und eine Einladung zur Sitzung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Kaß

Antrag auf Förderung des diesjährigen Hochschulsommerfestes 2015

Antragsteller*innen:

AStA Universität Potsdam

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Zur Durchführung des diesjährigen Hochschulsommerfestes stellt die Studierendenschaft der Universität Potsdam 9000 € zur Verfügung.

Begründung:

Seit der letzten Sitzung, auf der über das Sommerfest gesprochen wurde, ist einiges geschehen. Einerseits wurde der Antrag an den Verwaltungsrat in voller Höhe angenommen. Andererseits haben uns die Verhandlungen mit der Antilopengang einiges an Kraft und weitere finanzielle Mittel gekostet, als ursprünglich erwartet. Aber auch einige Anmerkungen eurerseits haben wir in unserem aktuellen Finanzplan berücksichtigt. Weiterhin wurden uns einige Drittmittel, die wir bis jetzt beantragt haben, verwehrt.

Aus diesem Grund beantragen wir hiermit 9000 Euro aus den Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung des diesjährigen Sommerfestes. In unserem diesjährigen Haushalt sind 10.000 Euro als Eigenmittel der Studierendenschaft eingeplant, sodass wir mit diesem Antrag diesen Haushaltstopf nicht ausschöpfen werden.

Wir bitten um eure Zustimmung.

Ausgaben

I.	Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Drucksachen)	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Plakate	620,00 €	
	ggf. Honorar Layouterin	200,00 €	
	Plakatdruck standard (A1 500 Stk.)	120,00 €	
	Plakatdruck Siebdruck limit. 50 Stk.	- €	
	Kosten Plakatieren	300,00 €	
	Verkehrsmittelwerbung		
	Flyer	50,00 €	
	Flyer A6 5000 Stk.	50,00 €	
	Aufkleber 1000 Stk.		
	Festival/awareness guide	- €	
	ggf. Honorar Layouterin	- €	
	Druck	- €	
	Dokumentation	- €	
	ggf. Honorar Fotografin/Kameramensch	- €	
	Produktion d. Dokumentation (DVD)	- €	
	Gesamtkosten	670,00 €	- €

II.	Bands/Personal/Versorgung	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Festival 30.05.2014 Neues Palais		
	Gagen Bands Hauptbühne	7.032,50 €	- €
	Antilopengang (Hiphop/ Düsseldorf)	4.280,00 €	
	Snovonne (Metal/ USA)	1.000,00 €	
	Trouble Orchestra (Crossover/ Hamburg)	802,50 €	
	Msoke (Dancehall/ Zürich)	700,00 €	
	Band 5 (Opener/ Potsdam)	250,00 €	
	Moderation	400,00 €	
	Catering Artists/Crew	700,00 €	
	Unterbringung Artists	800,00 €	
	Fußballturnier	1.950,00 €	
	Getränke und Verpflegung	250,00 €	
	Transport	300,00 €	
	Pokale und Medaillen	200,00 €	
	AE für Schiedsrichter*innen	300,00 €	
	Material & Technik	200,00 €	
	Preise	400,00 €	
	Künstler*innen	200,00 €	
	Aftershow	1.162,50 €	
	Tubbe (Elektropunk/ Berlin)	802,50 €	
	Djanes	300,00 €	
	Catering	60,00 €	
	Warm Up (Lesebühne)	450,00 €	
	Bente Varlemann	50,00 €	
	Katja Hofmann	50,00 €	

Leonie Warnke	150,00 €	
Luise Frenzel	150,00 €	
Catering	50,00 €	
Gesamtkosten	12.495,00 €	- €

III.	Bühne / Platz / Organisation	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Bühne	9.000,00 €	
	Bühnenkonstruktion/Licht/Ton	9.000,00 €	
	Festgelände	1.295,00 €	
	Marktstände	110,00 €	
	Getränkeausstattung (Schankwagen/Bierzeltgarnituren)	200,00 €	
	Ausleihe Funken		
	Becherausleihe	500,00 €	
	Dixies	310,00 €	
	Mülltonnen	25,00 €	
	Betriebskosten (Wasser, Strom)	- €	
	Deko/Umgestaltung	- €	
	Sonstiges	150,00 €	
	Sicherheit	1.200,00 €	- €
	Security	900,00 €	
	streetmedics	300,00 €	
	Gesamtkosten	11.495,00 €	- €

IV.	Rahmenprogramm	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Workshops/Vorträge	900,00 €	
	Kinderprogramm	50,00 €	
	Kinderschminken	- €	
	Hüpfburg	- €	
	Basteln/Spielen/Spaß	50,00 €	
	Ausstellung(en)	- €	
	Gesamtkosten	950,00 €	- €

V.	Genehmigungen/Behörden/Policen	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Genehmigungen	25,00 €	- €
	Genehmigung der Stadt	- €	
	Ausschankgenehmigung	25,00 €	
	Veranstalterhaftpflicht	300,00 €	
	Gesamtkosten	325,00 €	- €

VI.	Sonstiges	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	Transport	- €	
	Bändchen für Helfer_innen und Artists	30,00 €	
	Crew-Shirts (nur Druck/Shirts einsammeln)	230,00 €	
	Wegweiser/Schilder/Absperrband	- €	

Ohropax (200 Stk.)	30,00 €	
Baumarktkosten	100,00 €	
Puffer	775,00 €	
Gesamtkosten	1.165,00 €	- €

VII	Einnahmen
------------	------------------

	kalkuliert	bewilligt
Einnahmen durch Getränkeverkauf	2.000,00 €	
AStA Uni Potsdam	9.000,00 €	
AStA FHP	600,00 €	
Weitere Fördermittel	500,00 €	
Studentenwerk Potsdam	15.000,00 €	
Gesamteinnahmen Sommerfest	27.100,00 €	0,00 €

VIII.	Ausgaben - Zusammenstellung	Kosten kalkuliert	Ausgaben
	I. Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Drucksachen)	670,00 €	
	II. Bands/Personal/Versorgung/Moderation	12.495,00 €	
	III. Bühne / Platz / Organisation	11.495,00 €	
	IV. Rahmenprogramm	950,00 €	
	V. Genehmigungen / Behörden	325,00 €	
	VI. sonstiges	1.165,00 €	
	Gesamtkosten Sommerfest	27.100,00 €	- €

Vertrag

zwischen

der **nextbike GmbH**, Thomasiusstr. 16-18, 04109 Leipzig, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ralf Kalupner - nachstehend „nextbike“ genannt -

und

der **Studierendenschaft der Universität Potsdam**, vertreten durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, vertreten durch den Vorstand - nachstehend Partner genannt -

wird folgende vertragliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

nextbike ist ein Fahrradverleihsystem, das es Fahrkunden ermöglicht, Fahrräder dort auszuleihen, wo diese von nextbike oder von Vormietern zur Ausleihe abgestellt werden. Hauptzweck des Angebotes von nextbike ist die Erbringung eines praktischen, günstigen und umweltbewussten Verkehrsangebotes. Eine Auslastungs- und Standortgarantie kann deshalb nicht zugesichert werden.

§ 2 Beschreibung der Vertrags

1. nextbike gewährt Sondertarife zur Nutzung der Leihfahrräder für Studierende der Universität Potsdam.
2. Beginn der Vereinbarung ist der ~~01. Mai 2015~~ ~~01. April 2014~~.
3. **Der Vertrag ist gültig bis zum 30. April 2016.** ~~31. März 2015~~
4. Der Partner benennt gegenüber nextbike eine Kontaktperson als Ansprechpartner und stellt alle Kontaktdaten dieser Person zur Verfügung.
5. Anlage 1) ist Bestandteil dieses Vertrags.

§ 3 Pflichten des Partners

Der Partner verpflichtet sich, das Angebot zur Fahrradausleihe an der Universität und an Orten mit studentischer Nutzung in Potsdam zu bewerben und nextbike am Ende des Jahres einen Bericht über die erfolgten Maßnahmen zukommen zu lassen. Nextbike stellt hierfür Printmaterialien zur Verfügung, die in Absprache mit dem Partner erstellt werden.

§ 4 Leistungen nextbike

nextbike gewährt jedem Studierenden der Universität Potsdam Freifahrt von 3 h täglich. Die Abrechnung erfolgt minutenweise. Der Rabatt für Studierende gilt in Potsdam und in Berlin, sowie für max. 1 Rad gleichzeitig. Sämtliche darüber hinausgehenden Fahrten werden nach tarifüblichen Netzpreisen im RadCard Tarif berechnet.

Der Bestand an ausleihbaren Fahrrädern in Potsdam beträgt 200. Eine Unterschreitung von 160 bereitgestellten Fahrrädern in Potsdam verringert die Zahlungen des Partners für das jeweilige Jahr um 20% ab Kenntnis.

Nextbike stellt einen jährlichen Bericht zur Verfügung der Auskunft über die Nutzung des Angebots durch Potsdamer Studierende gibt. Inhalte der Nutzungsstatistik sind Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Entgelt

Der AStA der Universität Potsdam zahlt für diese Vergünstigung für das Jahr 2014 einmalig ~~50004.000~~ € zzgl. MwSt. Die Zahlung ist fällig im ~~April 2014~~ Mai 2015. Eine gesonderte Rechnung wird gestellt.

§ 6 Änderungen

1. Für die gesamte Geschäftsbeziehung gelten die allg. Geschäftsbedingungen der nextbike GmbH, welche dem Auftraggeber ausdrücklich bekannt sind. Diese werden in nachfolgendem Abschnitt angepasst und von beiden Parteien bestätigt:

§7 Haftung der nextbike GmbH, Kundenhaftung

2) ... Der Kunde wird von der nextbike GmbH bei Vorliegen einer Schadensmeldung umgehend informiert. Für Schäden, die dem Kunden von der nextbike GmbH nach Ablauf der Mietzeit nicht innerhalb von **24 Stunden**, angezeigt wurden, haftet der Kunde nicht. Samstag und Sonntag gelten die üblichen Haftungen von 48 Stunden.

2. Sollten sich Fragen ergeben, die in diesem Vertrag nicht ausführlich niedergelegt sind, so treten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen in Kraft.

3. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

§ 7 Schriftform

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Nebenabreden und Änderungen dieses Vertrags, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Preisliste bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Klausel.

§ 8 Sonstiges

Wird diese Vereinbarung nicht von einem Geschäftsführer von nextbike unterzeichnet, sondern kommt diese auf Zutun eines Vermittlers zu Stande, ist nextbike berechtigt, die Vereinbarung ganz oder in Teilen abzulehnen. Die Vereinbarung gilt als angenommen, falls nextbike nicht innerhalb von vier Wochen nach Unterzeichnung dieser Vereinbarung schriftlich widerspricht.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, oder dieser Vertrag Lücken enthalten, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. In einem solchen Fall ist der Vertrag vielmehr seinem Sinn gemäß zur Durchführung zu bringen. Anstelle einer unwirksamen Bestimmung soll diejenige wirksame Bestimmung vereinbart werden, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht. Im Falle von Lücken soll diejenige Bestimmung vereinbart werden, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck des Vertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an ihre Stelle das gesetzlich zulässige Maß.

§ 10 Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Leipzig.

_____, den _____

_____, den _____

nextbike GmbH

Partner

Anlage 1) zum Vertrag zwischen nextbike GmbH und der Studierendenschaft der Universität

Potsdam:

1. Die Verbuchung von Radausleihen durch Studierende erfolgt per Sprachdialogsystem oder Internet.
2. Studierende der Universität Potsdam erhalten ein tägliches Freifahrtskontingent von 3h für beliebig viele Fahrten.
3. Alle darüber hinausgehenden Fahrten werden nach Netzpreisen im RadCard-Tarif berechnet.
4. Die Abrechnung der zusätzlichen Fahrten erfolgt je Stunde, die Abrechnung der Fahrten innerhalb des Freifahrtskontingents minutenweise.
5. Voraussetzung ist die ordentliche Registrierung des Studierenden im Internet als nextbike Kunde mit Angabe der universitätsinternen E-Mail-Adresse und Verifizierung dieser durch Aufrufen eines Bestätigungslinks, der von nextbike an die angegebene E-Mail-Adresse versandt wird.
6. Die Vergünstigung ist gültig jeweils für das laufende Semester. Der Studierende erhält von nextbike zum Semesterbeginn eine E-Mail gesendet mit einem neuen Bestätigungslink, dessen Aufrufen zur weiteren Nutzung berechtigt.
7. Die vertragliche Vereinbarung ist gültig bis zum ~~30. April~~ ~~31. März 2015-2016~~ (siehe § 2 Nr. 3).
8. Der Vertrag ist nur in den Verleihnetzen Potsdam und Berlin gültig.
9. Die Weitervermietung der Räder durch Studierende ist ausgeschlossen.
10. Zum Verleihstart 201~~5~~⁴ stehen in Potsdam 200 Räder an ~~24~~ Stationen bereit.
11. Die Fahrräder im Verleihnetz Potsdam stehen mindestens vom 01.04. bis 31.11. zur Ausleihe bereit.
12. Inhalte der Nutzungsstatistik:
 - a. Anzahl der Ausleihen von Studierenden, monatsweise und nach Städten (Berlin/Potsdam) aufgeschlüsselt sowie Anteil studentischer Ausleihen an Gesamtausleihen.
 - b. Anzahl registrierter Studierender nach Monaten.
 - c. Prozentuale Verteilung der Ausleihdauern Bsp.: < 60 min, 60-120 min, 120-180 min, > 180 min.
 - d. Wohnort der registrierten Studierenden (Potsdam, Berlin, sonstige) sofern angegeben.

- e. Gegenwert der Kooperation: Gesamtdauer von studentischen Ausleihen im Rahmen des Freikontingents in Stunden multipliziert mit dem nextbike-Normalpreis pro Ausleihstunde.